

„Der Herr ist mein Hirte“ – Taufe von Nele in der „Schäferstadt“ Hungen

Hungen. Ein besonderer Moment für die neuapostolische Kirchengemeinde Hungen und die Familie der kleinen Nele: Sie wurde in einem festlich gestalteten Gottesdienst getauft. Der Tag markierte nicht nur für die Familie, sondern auch für die gesamte Kirchengemeinde einen bedeutsamen Neuanfang im Glauben.

Der Gottesdienst, der am Sonntag, den 10. August, stattfand, wurde von den Worten des berühmten Psalm 23 geprägt: *„Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln…“* Diese Worte, die das Vertrauen in den Schutz und die Führung Gottes ausdrücken, standen im Mittelpunkt der Taufansprache von Gemeindevorsteher Michael Ehrnsperger. Er betonte: „Wie ein guter Hirte seine Herde schützt, leitet und versorgt, so wird auch Nele unter Gottes Schutz stehen – liebevoll geführt, behütet und nie allein.“ Besonders in einer Stadt wie Hungen, die tief in der Hirtenkultur verwurzelt ist, erhält dieser Taufspruch eine ganz besondere Bedeutung.

Im Rahmen der Taufe wurde auch die Bedeutung der Heiligen Wassertaufe im christlichen Glauben hervorgehoben: Sie gilt als erste grundlegende Gnadenmitteilung Gottes an den Menschen. Bei der Taufe von Kindern bekennen die Eltern ihren Glauben an Jesus Christus und versprechen, ihr Kind im Glauben zu erziehen.

Nach der feierlichen Taufhandlung begrüßten die Kinder der Gemeinde die kleine Nele mit einem eigens einstudierten Lied, „Ich bin getauft“. Im Anschluss feierte die Gemeinde das Heilige Abendmahl, bevor der Gottesdienst mit Gebet und trinitarischem Segen endete.

Ein herzlicher Umtrunk schloss die Feierlichkeiten ab, bei dem die Anwesenden die Eltern und Verwandten der kleinen Nele beglückwünschten und diesen besonderen Tag gemeinsam ausklingen ließen.

16. September 2025

Text: M. Ehrnsperger, W. Rock

Fotos: H. Herrmann